

Körper & Stimme

FORTBILDUNGSWORKSHOPS FÜR CHORSÄNGER:INNEN

Eine Veranstaltung des

Chorverband Rems-Fils

Ablauf des Fortbildungstages

Liebe Chorsänger:innen,

nach der Verschmelzung des Chorverbandes Hohenstaufen e.V. und des Chorverbandes Friedrich Silcher e.V. wird im Jahr 2025 der Fortbildungstag **Körper und Stimme** zum ersten Mal vom neuen Chorverband Rems-Fils ausgerichtet. Interessierte Sänger:innen jeden Alters können am **Samstag, den 25.01.2025 in Wäschenbeuren** und am **Samstag, den 01.02.2025 in Mutlangen** von **10:15 bis 14 Uhr** an den in dieser Broschüre ausgeschriebenen Workshops teilnehmen, die die vielfältigen Aspekte des Chorsingens ganz unterschiedlich beleuchten. In drei Blöcken besteht die Möglichkeit an drei der insgesamt sechs angebotenen Workshops teilzunehmen. Jeder Workshopleiter wird dazu ein offenes Singen anbieten.

	Lena Bäuerle (25.01.) Ana Jincharadze (01.02.)	Lea Roller	Verena Kellerer
10:15h	<i>Begrüßung</i>		
BLOCK 1 10:30 h	Offene Chorarbeit 1	Workshop 3 Körper und Stimme	Workshop 5 Vom Einsingen zum Zusammenklang
11:20 h	<i>Pause inkl. Verpflegung</i>		
BLOCK 2 11:40 h	Workshop 1 Circle Songs	Offene Chorarbeit 2	Workshop 6 Blattsingen mit relativer Solmisation
12:30 h	<i>Pause inkl. Verpflegung</i>		
BLOCK 3 13:00 h	Workshop 2 Ganz Ohr sein	Workshop 4 Spannung, Entspannung- Verspannung?	Offene Chorarbeit 3
13:50 h	<i>Auftritt der offenen Chorarbeit und Verabschiedung</i>		

Workshop 1

Circle Singing

Circle Singing ist eine ganz ursprüngliche und zugängliche Art des gemeinsamen Singens. Ohne Noten, ohne Leistungsdruck, ohne erforderliche Vorkenntnisse, dafür mit viel Experimentier- und Singfreude. Dabei werden im Kreis kurze Motive nach dem „Call and Response“ Prinzip entwickelt, stimmlich gestaltet und wiederholt. So überlagern sich Melodien und Rhythmen sowie deren Variationen. Alles ist nachvollziehbar, und alle Stimmen sind willkommen! Es entstehen gemeinschaftliche Klangräume und gleichzeitig eine Grundlage für den individuellen Ausdruck. Wer Lust hat, kann spontan ein Solo über den Klangteppich improvisieren.

➤ Themen/Inhalte

Singen von Patterns

Improvisation

Workshop 2

Ganz Ohr sein: Hören mit dem ganzen Körper

Beim gemeinsamen Musizieren sind das Hören und Aufeinander-Hören von zentraler Bedeutung. In diesem Workshop widmen wir uns auf spielerische Weise der Frage, wie wir unsere Wahrnehmung schärfen und unsere Aufmerksamkeit für das gemeinsame Hören steigern können – und zwar durch den gesamten Körper. Durch kreative Übungen arbeiten wir daran, unsere Fähigkeit zu verbessern, nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit allen Sinnen und unserem Körper zu hören. Wo im Körper kann Klang erzeugt werden? Dabei geht es um mehr als nur das Verstehen von Klängen – es geht um Durchlässigkeit, Achtsamkeit und ein intensives Miteinander, das uns als ChorsängerInnen und im Alltag stärkt.

➤ Themen/Inhalte

ganzheitliches Hören

Körperarbeit

Workshop 3

Körper und Stimme

Was hat unser Körper eigentlich mit dem Singen zu tun? Der Körper ist das Instrument des Sängers. Nicht nur der Atem und die Atemmuskulatur unseres Körpers spielen beim Singen eine Rolle. Die Wahrnehmung unserer Stimme im Körper sowie eine gute Haltung sind Grundvoraussetzung für einen gesunden und guten Umgang mit dem Singen. Gleichzeitig üben wir das Singen unterstützende sowie koordinative Bewegungen, die das Freiheit und Lockerheit fördern.

So wollen wir unseren Körper als Instrument zum Singen aktivieren und dabei neu wahrnehmen. Wir bringen unseren ganzen Körper in Bewegung, öffnen Resonanz- und Atemräume und verbinden dabei Körper und Stimme.

➤ *Themen/Inhalte*

Arbeit mit Körper, Atem und Stimme

Workshop 4

Spannung, Entspannung – Verspannung?

Singen ist ein feines Wechselspiel zwischen Spannung und Entspannung. Auch wenn uns das in der Theorie oft klar ist, ist das in der Praxis gar nicht so einfach. Denn eine Spannungsimbalance kann viele Probleme verursachen: Atemfluss, Intonation und Phrasierung können nicht richtig geführt werden, im ungünstigsten Fall leidet der Stimmapparat selbst.

Wir versuchen uns daher einem guten Spannungsverhältnis an den richtigen Stellen anzunähern und suchen dabei statt Verspannung Flexibilität und Beweglichkeit.

➤ *Themen/Inhalte*

Stimmbildung in Theorie und Praxis

Körperarbeit

Workshop 5

Vom Einsingen zum Zusammenklang

Das Einsingen sollte immer am Anfang einer Chorprobe stehen, um die Stimme aufzuwärmen und auf die richtige und gesunde Verwendung der Stimme zu achten. Dieser Workshop soll mit stimmbildnerischen Übungen beginnen und zum mehrstimmigen Singen führen. Häufig ist man beim Erlernen eines Stückes so auf die eigene Stimme konzentriert, dass die anderen Stimmen gar nicht bewusst wahrgenommen werden. Das Ziel dieses Workshops ist es, die eigene Stimme bewusst in den harmonischen Zusammenklang einzuordnen, in diesem wahrzunehmen und damit das harmonische Denken beim mehrstimmigen Singen zu fördern.

Einstimmige Stimmübungen werden sich langsam zu mehrstimmigen Stücken entwickeln. Durch Bewegung im Raum soll dabei das Wahrnehmen der eigenen Stimme im Zusammenklang mit den anderen Stimmen gefördert werden und zu einem homogenen gemeinsamen Chorklang führen.

➤ Themen/Inhalte

Stimmübung

Bewegung im Raum

Erlernen leichter mehrstimmiger Stimmübungen und Stücke

Workshop 6

Blattsingen mit relativer Solmisation

Die Relative Solmisation ist die ideale Methode, um Vom-Blatt-Singen zu lernen: Den einzelnen Tönen werden die Silben *do, re, mi, fa, so, la* und *ti* zugeordnet. Für jede Tonsilbe (auch Solmisationssilbe genannt) existiert ein Handzeichen und eine Körperposition, an der diese ausgeführt wird. Das Tonmaterial bildet ein klangliches Beziehungssystem, in dem jeder Ton eine Funktion hat – etwa der Grundton mit seiner das Ende einer Melodie anzeigenden Wirkung. Durch die Kombination von Tönen, Silben, Handzeichen und der Orientierung im

Raum lernen wir gleichzeitig mit mehreren Sinnen die Verhältnisse der Töne zu erfassen, auszuführen und sich vorzustellen, denn die Silben verweisen auf innere Zusammenhänge der Melodien innerhalb eines tonalen Zusammenhangs. Somit fällt es durch Solmisieren einfacher, eine konkrete Hörvorstellung einer notierten Melodie zu entwickeln, was die Voraussetzung für das Blattsingen bildet. Die Relative Solmisation ist schon nach kurzer einfach, effektiv und äußerst nützlich für das Singen im Chor.

In diesem Workshop werden wir uns auf spielerische Weise dem Erlernen der Tonsilben und Handgesten annähern und dies auf notierte Töne übertragen, sodass wir damit eine gute Tonvorstellung für das Singen unbekannter Melodien bekommen.

➤ *Themen/Inhalte*

Blattsingen

Töne in Beziehung zueinander setzen

Die Workshopleiter

Lena Bäuerle (am 25.01.)



Schon in der Schulzeit war Lena Bäuerle als Sängerin und Pianistin in verschiedenen Bands tätig. Dabei entdeckte sie ihre Liebe für den Jazz. Nach dem Musikabitur folgte das Schulmusikstudium (Hauptfach Klavier und Jazz/Pop-Gesang) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart u.a. bei Andreas Dürr und Sarah Lipfert. Seit vielen Jahren ist Lena Bäuerle als Musikpädagogin und Sängerin in verschiedenen Bereichen (Chor- und Bandleitung, Klavier- und Gesangsunterricht) tätig. Im Studium entwickelte sie eine große Leidenschaft für Bossa Nova und andere brasilianische Musik, welche sie u.a. in ihrer Band *cuentos* zum Klingen bringt. Nach einiger Zeit im Schuldienst, arbeitet sie heute als freiberufliche Sängerin, Workshop- und Chorleiterin in Stuttgart, Villingen-Schwenningen sowie als Klavier- und Gesangslehrerin an der Jugendmusik- und Tanzschule Trossingen.

Ana Jincharadze (am 01.02.)

Die Musik war seit ihrer frühesten Kindheit ein wesentlicher Bestandteil im Leben von Ana Jincharadze. Vor allem der Gesang prägte den Alltag der gebürtigen Georgierin. Mit sechs Jahren kam sie in eine Musikschule, die sie elf Jahre lang parallel zur Schule besuchte. Dort erlernte sie die Grundlagen der Musik und ging einer regen Konzerttätigkeit nach. Dazu zählen Auftritte mit Klavierkonzerten von Mozart und Haydn in Begleitung eines Kammerorchesters. Nach dem Umzug nach Deutschland und dem Abitur folgte das Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart mit Hauptfach Klavier und Leistungsfach Gesang. Nach dem Abschluss übernahm sie die Leitung verschiedener Projektchöre, wie zum Beispiel des Chores der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, gründete Gesangsensembles und wirkte in verschiedenen Chören mit, wie dem Württembergischen Kammerchor unter Leitung von

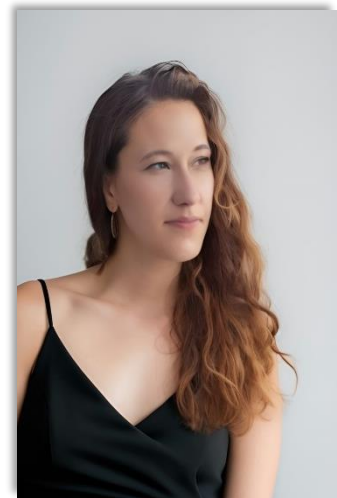


Dieter Kurz. Bis heute ist sie in verschiedenen Ensembles, als Chorleiterin und Bandmitglied tätig.

Nach einer zweijährigen Lehrtätigkeit an der Schule übernahm Ana Jincharadze die Stelle der Dozentin für Musik an der Freien Hochschule Stuttgart und leitet dort bis heute den Fachbereich Musik. Ihre langjährige Erfahrung in Chorleitung, Ensemblesingen und Tanz bringen sie immer wieder zu Tagungen und Auftritten an verschiedensten Orten der Welt.

Lea Roller

Lea Roller ist Querflötistin, Instrumentalpädagogin, Sängerin und Chorleiterin. Ihr erster Kontakt mit der Musik war das Ballett, bald folgte der Unterricht in Block- und später Querflöte sowie das Singen und Spielen in mehreren Orchestern und Chören im Stuttgarter Raum. Nach dem Abitur nahm sie ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart mit dem Hauptfach Querflöte bei Antje Langkafel auf. Es folgte ein Master in Musikwissenschaft. Ihre besondere Leidenschaft für



Ensemble- und Chorgesang entfachte nicht zuletzt Prof. Dieter Kurz, bei dem sie Chorleitung studierte und unter dem sie im Württembergischen Kammerchor singt. Seither ist Lea Roller als Instrumentalpädagogin an der Jugendmusikschule Schorndorf und der Musikschule Stuttgart-Gablenberg tätig. Als freiberufliche Chorleiterin leitet sie mehrere Chöre und ist Verbandschorleiterin des Chorverbands Friedrich-Silcher. Außerdem konzertiert sie als Querflötistin und Altistin und ist Teil mehrerer Projekte und Ensembles, darunter dem Trio Noëma und HOeRT.

Verena Kellerer



Verena Kellerer wurde in Stuttgart geboren, erhielt früh Klavier- und Gesangsunterricht und übernahm schon gegen Ende ihrer Schulzeit die Leitung von Kinder-, Jugend- und Schulchören. Nach dem Abitur begann sie ihr Studium in Karlsruhe und setzte es in Osnabrück mit den Fächern Schulmusik und Germanistik fort. Um ihren chorischen Schwerpunkt zu vertiefen, begann Verena Kellerer – nach dem erfolgreichen Abschluss des Lehramtsstudiums – Chorleitung an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Anders Eby (Schweden) und Prof. Timo Nuoranne (Finnland) zu studieren und schloss das Chorleitungsstudium mit dem Master of Music ab. Ihr Studium wurde durch Meisterkurse und Hospitationen bei professionellen und semiprofessionellen Chören im In- und Ausland (Anders Eby (Stockholm), Jürgen Puschbeck (Weimar), Linda Horowitz (Darmstadt), Stefan Parkman (Köln), Nicole Corti (Lyon)) ergänzt. Außerdem übernahm sie die Leitung mehrerer Chöre unterschiedlicher Altersgruppen und Stilrichtungen und hatte in dieser Zeit einen Lehrauftrag für Didaktikpraxis Chorleitung inne. Auch während ihres im Sommer 2018 abgeschlossenen Referendariats, das sie wieder nach Baden-Württemberg führte, übernahm sie die Leitung von Chören und war als Stimmbildnerin tätig. Sie selbst sammelte eigene langjährige Chorerfahrung in unterschiedlichsten Chören und ist/war u.a. Mitglied im Kammerchor Consono (Prof. Harald Jers), dem Niedersächsischen Vokalensemble (UCD Joachim Siegel), und dem Württembergischen Kammerchor (Prof. Dieter Kurz). Im Bereich der Vokalpädagogik und der Relativen Solmisation bildete sie sich durch Seminare, Kurse und Symposien u.a. bei Malte Heygster, Andreas Mohr und Uli Führe weiter, arbeitete selbst im Bereich musikalische Früherziehung und Gesangspädagogik an der Akademie für Musik am Rhein und war gleichzeitig beim Klavierfestival Ruhr in der Durchführung musikalischer Projekte mit dem Schwerpunkt Relative Solmisation tätig, dem eine Einladung als Referentin beim Bundeskongress für Musikunterricht folgte.

Termine & Orte

Die Workshops am **Samstag, 25.01.2025** finden von **10:15 – 14:00 Uhr** in der **Stauferschule in Wäschenbeuren, Schulstraße 7-9, 73116 Wäschenbeuren** statt.

Der **Anmeldeschluss** hierfür ist der **18.01.2025**

Die Workshops am Samstag, **01.02.2025** finden von **10:15 – 14:00 Uhr** im **Mutlanger Forum, Hornbergstraße 17, 73557 Mutlangen** statt.

Der **Anmeldeschluss** hierfür ist der **25.01.2025**

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Chorverbands!

Auf **www.chorverband-friedrich-silcher.de** finden Sie unter dem Reiter „Aktuelles“ ab dem 15. Dezember 2024 das Programmheft und die Anmeldeformulare für die beiden Workshoptage.

Die Anmeldung dauert nur 1 Minute und Sie bekommen unmittelbar eine Bestätigung per E-Mail.

Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter E-Mail: gerlitzer@chorverband-hohenstaufen.de oder mobil: 0152 08505416, wir schicken Ihnen dann einen Anmeldebogen zu.

Sollte die Anzahl der Anmeldungen den logistischen Rahmen überschreiten, entscheidet das Eingangsdatum über eine Teilnahme.

Unkostenbeitrag

Nachdem der Chorverband **Körper und Stimme** über Jahre hinweg kostenlos anbieten konnte, wird auch in diesem Jahr ein kleiner **Unkostenbeitrag i.H.v. 5,- € pro Teilnehmer:in** erhoben. **Der Beitrag ist am Tag der Teilnahme vor Ort und in bar zu entrichten.** Auf Wunsch wird eine Quittung ausgestellt.